

KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Aus der ersten Besprechung über

Frans Masereels Holzschnitte

in der Centenarausgabe von

de Costers Alenspiegel

Arthur Holitscher in der „Literarischen Welt“:

Es ist wieder einmal Gelegenheit gegeben, über Masereel zu schreiben, denn das „Stundenbuch“ und das „Sonnenbuch“ erscheinen in neuen Auflagen, und außerdem hat Masereel soeben ein neues bedeutsames Werk vollendet: die Illustrationen zu de Costers „Alenspiegel“, einem wie für sein Holzschneidemesser geschaffenen Buche. Ich glaube nicht, daß ein zweiter lebender Künstler oder einer aus der eben verflossenen Zeit in höherem Maße befugt und berufen sein könnte, diese Arbeit zu leisten, als Masereel es ist. „Alenspiegel“ scheint auf Masereel gewartet zu haben, und er hat die Arbeit vollbracht. Hier ist die große Kunst seiner mittelalterlichen Handwerksverfahren aufs neue erstanden, und die uns vertrauten Figuren von Tyl, Nele, Lamme und jenes vierbeinigen Titus Bibulus laufen lebendig aus dem Schwarzweiß ihres Schöpfers in unsere Phantasie herüber. Auch die Belfriede, das Marktgewühl, die Kanäle, das Gewimmel um die Kathedrale sind kaum beobachtet – sie scheinen vielmehr im Blut, der Herkunft, den geheimnisvollen Quellen der Heimatstradition Masereels durch die Generationen seiner Familien und Heimatzugehörigkeit entquollen zu sein. Wieder ist diese Intensität des Empfindens, die Exaktheit der Vision erstaunlich, dieses Nichtzuviel und Nichtzuwenig, dieses kein Schwanken kennende Talent Masereels – ganz folgerichtig und notwendig ist der ehrliche tüchtige Arbeiter Masereel und sein gefährlich unerbittliches Metier zueinander geraten. Das macht Masereels Einmaligkeit aus, es rechtfertigt auch die internationale Anerkennung seiner Kunst und die Notwendigkeit für jeden, mit ihm in der Auffassung der Pflicht und der sozialen Verantwortung sich eins fühlenden Künstler, sich mit Masereel früher oder später auseinanderzusetzen.

**Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer / in Wien bei der Literaria
in Berlin im Hyperionverlag, Großbeerstraße 84**